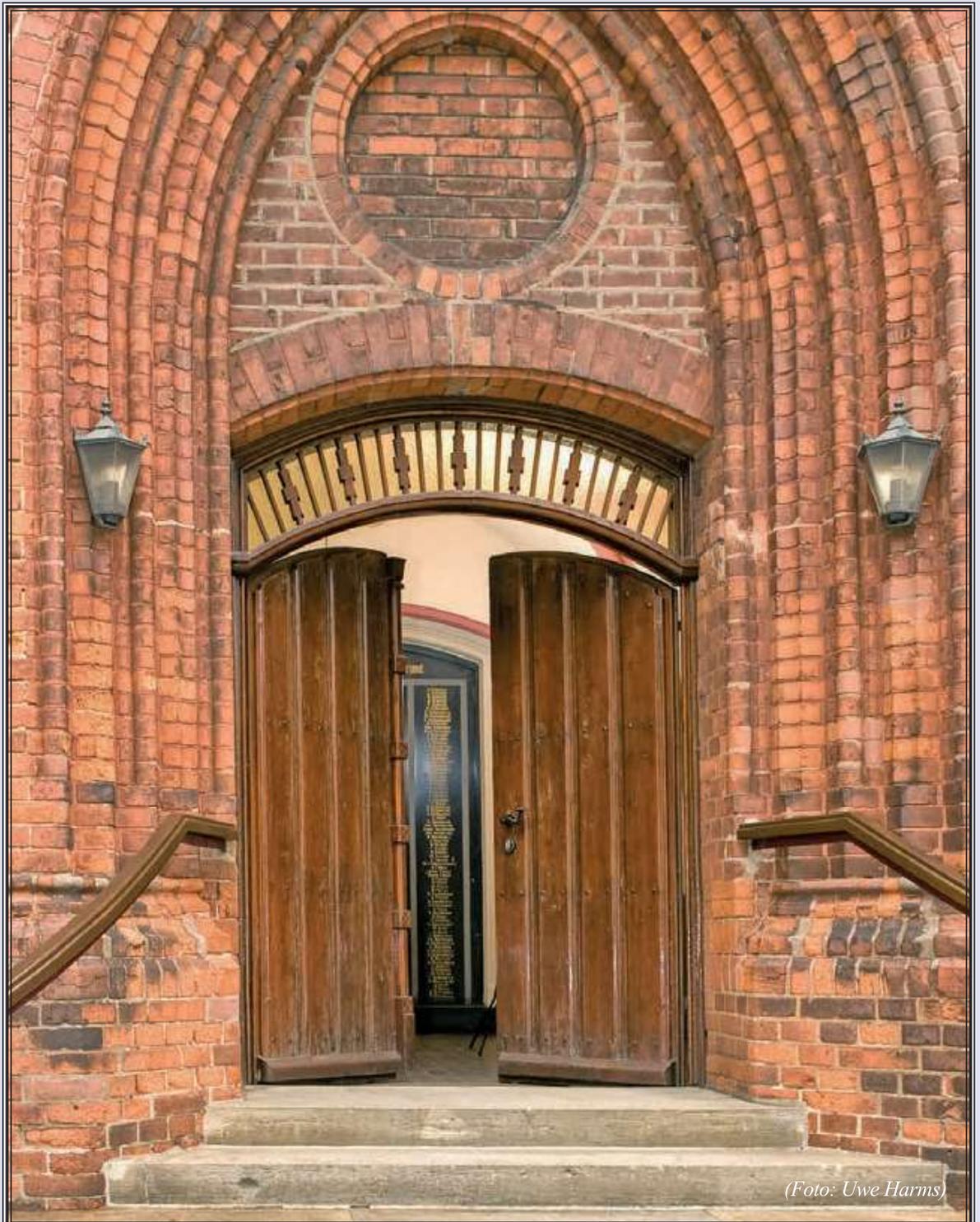




Ev. St. Jakobi-Gemeinde zu Bremen

Unser Blatt

Juni / Juli 2020



(Foto: Uwe Harms)

Offene Kirche S. 3 / Der besondere Moment S. 11 / Wer macht was... S. 12

Angedacht

Liebe Leserin und lieber Leser,

aufregende und aufrüttelnde Wochen liegen hinter uns. Es war eine Zeit, in der kaum abzusehen war, wie die nächsten Tage wohl aussehen werden. Auch heute ist es kaum möglich, eine Prognose für die nächsten Wochen zu wagen. Vielleicht ist auch schon alles anders, wenn Sie diese Worte lesen.



(Foto: Uwe Harms)

Die letzten Wochen wurden wir ganz persönlich auf eine Probe gestellt. Es wurde schmerzhaft bewusst, wie schwer es ist, auf Liebgewonnenes zu verzichten: Kein Besuch bei der Freundin, kein Urlaub, keine Geburtstagsfeier, kein Kino und vieles andere mehr. Und leider auch kein Gottesdienst.

Die Wut und das Unverständnis über viele Maßnahmen haben uns begleitet. Der Widerstand wuchs in manch einem von uns, da die persönliche Freiheit doch stark eingeschränkt wurde.

Immer wieder kam manch ein Spruch über DIE Politiker über die Lippen. Im Buch des Propheten Jeremia heißt es: „Suchet der Stadt Bestes!“ Diese Worte schrieb der Prophet in der allergrößten Gefahr. Und auch in unsere Situation hinein scheinen sie zu passen. Vielleicht waren diese Worte auch die Leitlinien der Politik, wohl wissend, dass sich über den Weg streiten

lässt. Es ging sicherlich jedem darum, die beste Lösung in diesen Tagen und Wochen für den Schutz und das Zusammenleben zu finden.

In diesem Jahr, in dem wir des 75. Jahrestages des Todes von Dietrich Bonhoeffer gedenken, mag ein Satz aus seinem „Glaubensbekenntnis“ uns Mut machen: „Ich glaube, dass Gott aus allem Bösen Gutes entstehen lassen will und kann.“ In dieser Zeit soll das keine billige Vertröstung sein, aber es richtet den Blick darauf, dass aus Belastung und Herausforderung neue Wege entstehen können. Wir merken es bei den vielen nachbarschaftlichen Hilfen, beim Einstehen füreinander und im Handeln miteinander. Und so passt auch der Spruch aus dem Buch des Propheten Jeremia gut hier hinein: Suchet der Stadt Bestes.

Lassen Sie uns gegenseitig nicht aus dem Blick verlieren, setzen wir uns füreinander ein, damit aus dem „Bösen“, aus der Belastung des Corona-Virus, etwas Gutes, etwas Mitmenschliches entstehen kann. So wie es ja an vielen Orten auch passiert ist. Bauen wir an der Hoffnung, an einem Neuanfang nach dieser Zeit.

*Bleiben Sie behütet!
Ihr Pastor Benjamin Bathelt*



(Foto: Uwe Harms)

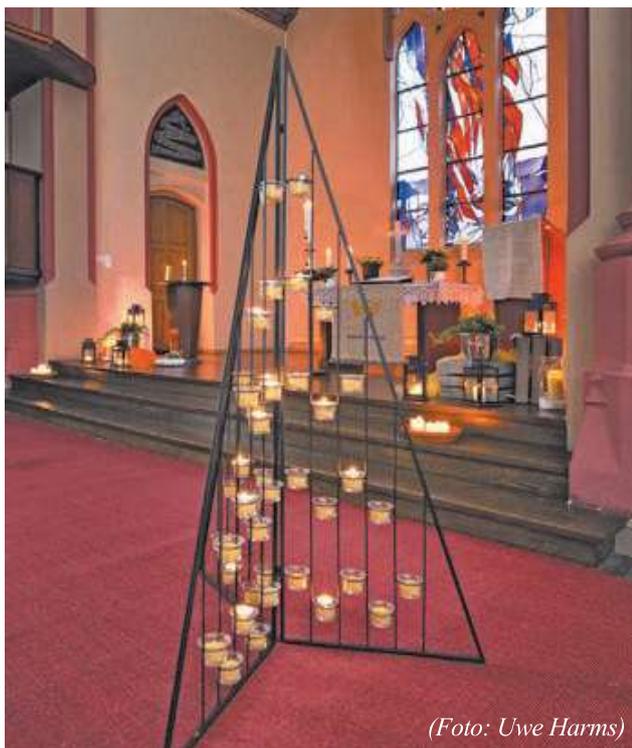
Momente des Innehaltens – die „Offene Kirche“ als neues Angebot in St. Jakobi

Es tut gut, einen Ort zu haben, an dem man innehalten kann. Die St. Jakobikirche ist ein solcher Ort. Nach den positiven Erfahrungen der letzten Wochen, in denen – bedingt durch die Corona-Pandemie – keine Gottesdienste möglich waren, haben wir die Kirche für das persönliche Gebet, zum Innehalten und als Ort der Besinnung geöffnet.

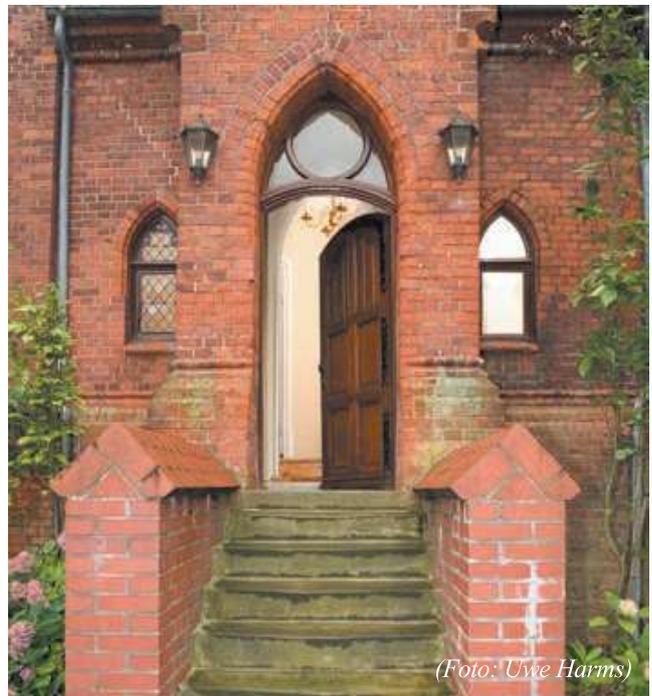
Dieses Angebot der Offenen Kirche werden wir in Zukunft auch weiterhin ermöglichen.

Jeweils donnerstags von 17.00 bis 20.00 Uhr wird die Kirche geöffnet sein. Achten Sie bitte auf einen Flyer, den wir in naher Zukunft auslegen werden.

Sie haben die Möglichkeit, rechts seitlich vom Altar am Kerzenbaum eine Kerze an-



(Foto: Uwe Harms)



(Foto: Uwe Harms)

zuzünden und eine Fürbitte ins Fürbittbuch zu schreiben. Kerzenschein, leise Musik und zeitweise auch Musik von der Orgel sorgen für eine ansprechende Atmosphäre, bei der Sie in unserer schönen St. Jakobikirche eine gute Zeit des Innehaltens verbringen können.

Das Anzünden einer Kerze ist natürlich auch vor dem Gottesdienst möglich. Für die Kerzen bitten wir, wenn es Ihnen möglich ist, um eine kleine Spende.

Für dieses tolle Angebot benötigen wir Menschen, die uns bei diesem Projekt unterstützen möchten. Haben Sie Lust Teil des Teams „Offene Kirche“ zu werden, dann melden Sie sich bitte bei Pastor Benjamin Bathelt unter benjamin.bathelt@kirche-bremen.de, Tel. 0421 55 07 98 oder 0176 31 74 14 42 um weitere Informationen zu erhalten.

Wie Corona unseren Kindergarten betrifft

Kein Kinderlachen, da wo manch Eltern teil sich sonst wundert, wie wir Erzieher diese Lautstärke aushalten. Kein Fahrrad parkt da, wo man sonst nur schwer an das Fahrzeug des eigenen Kindes herankommt. Kein Morgenkreis und keine Geburtstagsfeiern. Ja, der Kindergarten ist zurzeit ganz anders als gewöhnlich. Nur wenige Kinder haben einen Anspruch auf eine Betreuung und füllen die Gruppenräume mit Kinderstimmen. Einige ErzieherInnen befinden sich mit ihren eigenen Kindern Zuhause. Andere kommen wechselseitig in den Kindergarten zur Notbetreuung und halten diese mit liebevoller Distanz aufrecht. Wir denken uns Anregungen für die Zeit Zuhause aus und stehen mit den Eltern im Kontakt.

Corona zwingt uns, in vielerlei Hinsicht mal einen Schritt zurück zu treten und das Leben etwas langsamer zu genießen.



Genauso gibt es uns Zeit, mal ordentlich aufzuräumen, auszusortieren und Dinge für den normalen Betrieb vorzubereiten. Wir haben Zeit. Das kann man wohl so zusammenfassen. Zeit für das, was sonst nur mit Stress zu schaffen ist. Zeit für die wenigen Kinder, die von der Situation auch verwirrt sind. Zeit, alles entspannt angehen zu lassen. Dennoch freuen wir uns, wenn hoffentlich bald wieder alles seinen gewohnten Gang geht und wir alle Kinder und Eltern wieder bei uns begrüßen dürfen. Bis dahin halten wir es mit dem Motto „Ein bunter Regenbogen ist übers Land gezogen, damit ihr es alle wisst, dass Gott uns nicht vergisst“, welches auf dem Foto mit dem Regenbogen in der Blume steht.

Wir wünschen jedem, der das hier liest, die Chance, diese entschleunigte Zeit zu genießen. Das beste Wetter dafür haben wir auf jeden Fall.

*Liebe Grüße
Jacqueline Schmidt*



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Summ, summ!

Wenn die Sonne scheint, fliegen die Bienen aus. Sie saugen mit ihrem Rüssel aus der Blüte den Nektar. Auch den Blütenpollen nehmen sie mit. Er ist gutes Futter für die frisch geschlüpften Jungen. Schwer bepackt kehren die Sammelbienen in ihren Bienenstock zurück. Den Nektar speichern sie in den Zellen ihrer Bienenwaben, entfuchten ihn und machen Honig daraus.



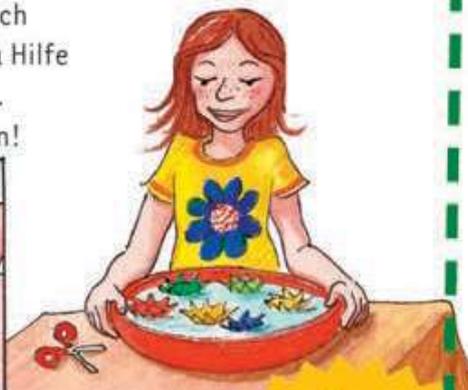
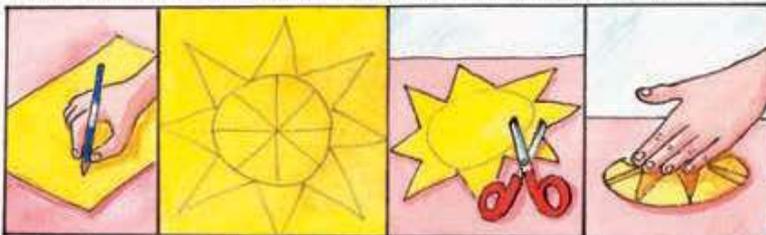
Gebet

Wer hat die Sonne denn gemacht,
den Mond und all die Sterne?
Wer hat den Baum hervorgebracht,
die Blumen nah und ferne?
Wer schuf die Tiere, groß und klein,
Wer gab auch mir das Leben?
Das tat der liebe Gott allein,
drum will ich Dank ihm geben.
Amen



Wunderblume

Lege dir ein buntes Tonpapier zurecht. Zeichne eine Blume nach diesem Muster, du kannst dir zum Kreiszeichnen eine Tasse zu Hilfe nehmen. Schneide sie aus und knicke alle Spitzen nach innen. Wenn du sie in eine Schale aufs Wasser legst, wirst du staunen!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Unser Herzenskalender



Ostern mal anders... so haben wir im letzten Gemeindeblatt den Osternachtgottesdienst angekündigt. Wie anders unser aller Osterfest verlaufen würde, konnten wir da noch nicht ahnen. Um unsere Gemeindemitglieder so gut wie möglich zu schützen, mussten wir in den vergangenen Wochen und Tagen viele schwere Entscheidungen treffen und Gottesdienste, Kreise und Veranstaltungen absagen oder verlegen. Hier erhalten Sie einen Überblick:

Leider abgesagt: Familienfreizeit in Everinghausen

„Es wird... in St. Jakobi endlich mal wieder Zeit für eine Freizeit mit der Familie!“ So haben wir im letzten Gemeindeblatt für eine Familienfreizeit vom 19.06.-21.06.2020 in Everinghausen geworben. Melanie Bullwinkel und Dagmar Hoff haben mit viel Engagement und Freude die Planung dieses Angebots übernommen. Leider kann die Freizeit aufgrund der bisherigen Entwicklungen (Corona-Pandemie) nicht stattfinden. Die St. Jakobigemeinde bedauert das, ist sich aber ihrer Verantwortung in diesen Zeiten bewusst, so dass alle sich schweren Herzens dafür entschieden haben, die Freizeit abzusagen.

Wir danken an dieser Stelle besonders Melanie Bullwinkel und Dagmar Hoff für ihr Engagement und hoffen, dass wir diese Idee im kommenden Jahr wieder aufnehmen können.

Unsere Langeoog-Freizeit

Es steht noch nicht fest, ob unsere Langeoog-Fahrt vom 27.08. - 05.09 wie geplant stattfinden kann. Wir haben noch Plätze in Doppelzimmern frei. Der Preis

mit Vollpension und Fahrt beträgt 660 € pro Person im Doppelzimmer. Auskünfte und Anmeldungen für den Fall, dass die Fahrt stattfinden kann, bitte über das Gemeindebüro oder Karin Baba.

Geburtstagsfeier für Senioren

Für den 10. Juni 2020 um 15.00 Uhr haben wir die Feier für die Geburtstagskinder der letzten Monate geplant. Wir wissen noch nicht, ob diese stattfinden kann. Wenn ja, gibt es Kaffee und Kuchen sowie ein buntes Programm. Bitte melden Sie sich trotzdem im Gemeindebüro an, damit wir Sie informieren können.

Ausfall des Gemeindefestes am 12. Juli – Verabschiedung der Schulkinder wird stattfinden

Wie im letzten Gemeindeblatt berichtet, hatten wir geplant, gemeinsam mit unserer Kindertagesstätte Arche das diesjährige Sommer- und Gemeindefest am 12. Juli zu feiern. Die Entwicklung hinsichtlich des Corona-Virus hat den Kirchenvorstand dazu veranlasst, aus Sicherheitsgründen das Sommer- und Gemeindefest abzusagen. Das ist sehr schade, jedoch unter den jetzigen Bedingungen die sinnvollste Entscheidung.

Da wir nicht wissen, wie es in wenigen Wochen aussehen wird, wollen wir bewusst



(Foto: Uwe Harms)

die Entscheidung noch offen halten, wie die Verabschiedung der Schulkinder stattfinden wird. Klar ist jedoch: Es wird eine Verabschiedung geben. Wir werden alle sobald wie möglich über die Art und Weise der Verabschiedung informieren.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Verabschiedung von Frau Karin Rieke und Herrn Hans-Ludwig Rädiker aus dem Kirchenvorstand

Am 12. Juli werden wir voraussichtlich (abhängig von den Entwicklungen um das Corona-Virus) Frau Karin Rieke und Herrn Hans-Ludwig Rädiker aus dem Kirchenvorstand verabschieden. Frau Rieke wird ebenso aus dem Amt der Gemeindevertreterin ausscheiden, Herr Rädiker bleibt uns noch in der Gemeindevertretung erhalten.

Mit dem Ausscheiden von Frau Karin Rieke endet eine Dienstzeit von 36 Jahren als Kirchenvorsteherin, lange Zeit auch als Verwaltende Kirchenvorsteherin.

Herr Hans-Ludwig Rädiker, der bis zum 30. Juni das Amt des Verwaltenden Kirchenvorstehers innehaben wird, hat die Gemeinde ebenfalls wie Frau Rieke – wenn auch mit kürzerer Dienstzeit – in großem Maße mitgestaltet. Beiden gilt unser besonderer Dank für ihr großartiges Engagement, das kaum in Worte zu fassen ist.

Die St. Jakobigemeinde verabschiedet beide in einem **Festgottesdienst am 12. Juli um 14.00 Uhr**. Wundern Sie sich bitte nicht: Am Vormittag werden wir die Schulkinder aus der Arche in irgendeinem gottesdienstlichen Format verabschieden, am Nachmittag wird der Verabschiedungsgottesdienst sein.

Im Anschluss planen wir einen Empfang, bei dem alle die Gelegenheit haben werden, - mit dem nötigen Abstand - miteinander ins

Gespräch zu kommen und beiden für ihr Engagement zu danken. Bitte achten Sie auch auf die Aushänge im Schaukasten oder die Informationen auf unserer Homepage www.jakobi-bremen.de hinsichtlich möglicher Änderungen des Termins, bedingt durch Entwicklungen der Corona-Pandemie.



(Foto: Uwe Harms)

Konfirmation und Konfirmationsjubiläum

Auch die Konfirmation unserer Jugendlichen und den Festgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum mussten wir absagen. Hier haben wir neue (vorläufige) Termine gefunden: Die Einsegnung unserer Konfirmanden planen wir zurzeit für den 13. September, die „Jubelkonfirmanden“ wollen wir am 20. September feiern. Nähere Informationen folgen im nächsten Blatt (August-September).

Alle Termine in diesem Gemeindeblatt sind vorbehaltlich bezüglich der Einschränkungen wegen des Coronavirus. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir Veranstaltungen kurzfristig absagen müssen. Wir werden Sie durch Aushänge und auf unserer Internetseite informieren.

Abschied von „unserem Bus“

Noch einen Abschied müssen wir bekannt geben. „Unser Bus“ ist in die Jahre gekommen. Er benötigte in den letzten Jahren immer mehr Reparaturen und wurde auf der anderen Seite nicht mehr so oft genutzt wie früher. Der Vorstand hat sich daher entschlossen, den Bus zu verkaufen.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Spendern bedanken, die über all die Jahre für die Anschaffung und Unterhaltung unseres Busses immer wieder größere und kleinere Geldbeträge

gespendet haben. Viele gute Erinnerungen hängen an dem Bus: Die Konfirmandenfahrten nach Nordwohldede, Abholungen zum Gottesdienst und zu Kreisen mit guten Gesprächen aber auch größere Einkäufe oder Mülltouren. Unser Bus hat viel mitgemacht und war immer zuverlässig für uns im Einsatz. Mit seiner bunten Bemalung und Beschriftung hat er viel Werbung für unsere Gemeinde gemacht. Wir werden ihn vermissen.

Doerte Harms



St. Jakobi unterstützt treue Anzeigenkunden

Unser Gemeindeblatt „Unser Blatt“ wird zu einem großen Teil über die Anzeigen von kleinen mittelständischen Unternehmerinnen und Unternehmern finanziert. Dafür sind wir sehr dankbar, denn sie ermöglichen damit, dass Unser Blatt regelmäßig erscheinen kann. Die Corona-Pandemie hat diese Selbständigen vor große Herausforderungen, auch finanzieller Art, gestellt.

Wir haben uns durch einstimmigen Beschluss des Kirchenvorstandes nun entschlossen, die Kosten für die Anzeigen für das nächste Jahr zu erlassen. Wir wissen, dass das nur ein kleiner Schritt ist. Wir wollen damit aber das, was uns möglich ist, möglich machen und unsere Verbundenheit ausdrücken. Bitte unterstützen auch Sie unsere Werbepartner durch Ihren Einkauf vor Ort, damit diese Vielfalt in unserem Stadtteil erhalten bleibt.

Lutz Rädiker und Benjamin Bathelt

St. Jakobi online – YouTube und Facebook

Außergewöhnliche Zeiten erfordern besondere Maßnahmen:

In unserem vorletzten Gemeindeblatt (Januar/Februar) hatten wir darüber berichtet, dass unsere Gemeinde über eine neue Homepage verfügt. Unter www.jakobi-bremen.de können Sie sich über die Angebote und die Geschichte der Gemeinde erkundigen. Die vergangenen Wochen haben von uns viel abverlangt. Da persönliche Begegnungen nur sehr eingeschränkt möglich gewesen sind, haben wir online von uns zu hören und sehen gegeben.

So möchten wir Sie auf die weiteren Informationsmöglichkeiten zu unserer Ge-

meinde im Internet hinweisen. Bei Facebook präsentieren wir uns, ebenso gibt es einen YouTube-Kanal. Dort haben wir in der vergangenen Zeit immer wieder Andachten, Gottesdienste und Impulse veröffentlicht. Dieser Kanal soll weiterhin ausgebaut werden und in Zukunft verschiedenste Themen rund um St. Jakobi präsentieren. Schauen Sie gerne einmal hinein.

Einfach unter www.youtube.de „St. Jakobi Bremen“ eingeben.

Facebook erreichen Sie, indem Sie die Suchfunktion nutzen und nach „St. Jakobi Bremen“ suchen.

„Alles hat seine Zeit“ – auf dem Weg zu 150 Jahre St. Jakobi / Wir suchen Geschichten, Anekdoten und Bilder

Unsere Gemeinde bewegt sich auf ein besonderes Ereignis hin: Im Jahr 2026 wird unsere schöne St. Jakobikirche 150 Jahre alt. Sicherlich wird das ein Grund zum Feiern sein. Zu diesem Anlass möchten wir gerne die Chronik unserer Gemeinde weiterschreiben und sind dafür auf Ihre Hilfe angewiesen:

Wir suchen Bilder, Postkarten oder Abbildungen, die mit dem Gemeindeleben und

der St. Jakobikirche in Verbindung stehen. Ebenso freuen wir uns über persönliche Geschichten und Erfahrungsberichte zur St. Jakobigemeinde. Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Pastor Benjamin Bathelt wenden. Sie erreichen ihn per Email unter:

Benjamin.Bathelt@kirche-bremen.de
oder telefonisch unter 0421 55 07 98.

Vielen Dank!



Eine Ära geht zu Ende – Verabschiedung der Suppenengel

Die Bremer Suppenengel sind eine Institution in Bremen. 1997 begann alles mit der Gründerin Zia-Gabriele Hüttinger, die als privates Engagement für Obdachlose kochte und mit ihrem Fahrrad bei klirrender Kälte eine heiße Mahlzeit, Kaffee und Brote in die Innenstadt brachte und an obdachlose Menschen verteilte. Aus den kleinen Anfängen entwickelte sich ein Verein, der viermal in der Woche bis zu 200 Essensportionen kocht und eine Kleiderkammer sowie Beratung für Obdachlose anbietet. Das ist eine großartige Bilanz!

Die St. Jakobigemeinde hat bisher auch gerne einen Teil für dieses Engagement beigetragen, indem sie den Suppenengeln seit 2007 ihre Küche und Lagerräume **unentgeltlich** zur Verfügung gestellt hat. Allerdings sind die kirchlichen Räumlichkeiten längst zu klein geworden. Die kleine Hausküche im Gemeindehaus mit nur einer großen Kochplatte platzt aus allen Nähten. Die inzwischen bis zu 20 Mitarbeitenden der Suppenengel treten sich bei der Zubereitung der Mahlzeiten buchstäblich gegenseitig auf die Füße. Vorratslagerung und Gemüsereinigung im Keller der Kirche sind längst an ihre Grenzen gekommen, liegen weit von der Küche entfernt und entsprechen nicht mehr den aktuellen hygienischen Standards. Darüber hinaus fehlen auch Stellplätze für die drei Lastenräder und die beiden Kleintransporter.

Die Nutzungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Die Bremer Suppenengel e.V. ist zum Ende letzten Jahres ausgelaufen und wurde im Dezember einvernehmlich letztmalig bis zum 30. Juni 2020 verlängert.

Es kann wegen der beginnenden Baumaßnahmen im Gemeindehaus zur Integration

unserer Kita „Große Arche“ auch keine weitere Verlängerung stattfinden. Die Sanierung ist notwendig, um das Haus auf den neusten Stand der Brandschutzbestimmungen zu bringen. Auch die komplette barrierefreie Gestaltung wird in diesem Zuge umgesetzt. Der Umbau des Gemeindehauses im Kirchweg 55 ist auch unumgänglich, um zukünftig die Kindertagesstätte Arche der Gemeinde zu beherbergen. Dabei werden alle Erfordernisse an eine moderne Kindertagesstätte erfüllt. Der aktuelle Standort der Kita am Buntentorsteinweg entspricht bei weitem nicht mehr den Vorschriften für solche Einrichtungen.

Die Suppenengel haben uns mitgeteilt, dass sie schon eine neue Bleibe gefunden, die jedoch noch nicht bezugsfertig ist. Um den Betrieb für den Übergang ab Ende Juni 2020 bis zum Einzug in das neue Haus zu ermöglichen, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe.

Gibt es eine Küche, die die Suppenengel bis zum Umzug vorübergehend nutzen können? Wir danken allen für ihre Unterstützung und den Suppenengeln für ihr wunderbares Engagement!

*Für den Vorstand:
H.-L. Rädiker und B. Bathelt*



(Foto: Uwe Harms)

Der besondere Moment



(Foto: Doerte Harms)

Schon lange wollte ich an dieser Stelle mal über besondere Momente schreiben. Oft nehme ich mir Zeit, etwas Besonderes ganz bewusst aufzunehmen: z.B. das mit Tautropfen verzierte Spinnennetz an unserem Gartenzaun oder den Sonnenaufgang über der Weser auf dem Weg zur Arbeit, von der Abendsonne angestrahlte Wolken hinter dem Domturm, das winzig kleine Meisenjunge, das durch unseren Garten hüpfte...

Es gibt immer wieder solche kurzen Momente. Dann versuche ich, ein „inneres Foto“ zu machen. Ich zücke also nicht (oder nur sehr selten) mein Handy für ein richtiges Foto, sondern nehme diesen kurzen Eindruck ganz bewusst auf und speichere ihn in meinem Herzen. Es ist erstaunlich, wie viele solcher Momente im Laufe der Zeit zusammenkommen und dass man sie in schwierigen Zeiten nochmals abrufen und sich an ihnen erfreuen kann.

Gerade in dieser Zeit mit den vielen Einschränkungen sind wir alle auf solche Momente angewiesen. Haben Sie schon bemerkt, dass Sie nicht mehr morgens um kurz nach 6.00 Uhr von dem Frankfurt-Flieger geweckt werden? Oder wie leise es draußen geworden ist, weil viel weniger Menschen mit dem Auto unter-

wegs sind? Viele Menschen laufen oder radeln nun am Deich entlang (ich auch) und können dort die Natur mit allen Sinnen wahrnehmen. Eines Tages roch es früh morgens schon stark nach frisch gemähtem Gras. Ein anderes Mal sang ein Vogel wunderschön. Ich habe später herausgefunden, dass es ein Zaunkönig war.

Vor ein paar Wochen bin ich nach dem Einkaufen nicht wie gewohnt durch die Gastfeldstraße zurückgegangen, sondern durch die Thedinghauser Straße. In einem sehr schönen Garten spielten drei Eichhörnchen miteinander. Sie jagten sich auf und rund um die Bäume, über Zäune und Wege. Ich musste über die putzigen Tierchen richtig lachen und habe mich über diesen Anblick sehr gefreut. Vor meinem inneren Auge sehe ich sie immer noch spielen. Inzwischen bin ich schon oft dort vorbeigegangen, habe die Eichhörnchen aber nicht wieder gesehen. Das macht diesen ersten Moment so viel wertvoller.

Ich wünsche auch Ihnen von Herzen ganz viele besondere Momente, die Sie für sich wahrnehmen und an denen Sie sich später erfreuen können.

Ihre Doerte Harms

Wer macht was in St. Jakobi

*Was machen...?
die verwaltenden Kirchenvorsteher
der Gemeinde?*

von Doerte Harms

2015/16 haben wir in einer kleinen Reihe schon verschiedene hauptamtliche Mitarbeiter der Gemeinde vorgestellt. Wir möchten dieses Format wieder aufgreifen und nun Ehrenamtliche der Gemeinde vorstellen. Aus besonderem Anlass beginnen wir mit dem Vorstand.

Was bewegt einen Menschen dazu, sich ehrenamtlich zu engagieren? Und warum nimmt jemand das bestimmt nicht einfache Amt eines Kirchenvorstandes auf sich? Welche Aufgaben hat ein verwaltende Kirchenvorsteher/verwaltende Kirchenvorsteherin? Ich habe mal nachgefragt:

Karin Rieke ist am 1. August 1988 in den



(Foto: Uwe Harms)

Vorstand und dann auch gleich zur Verwaltenden Kirchenvorsteherin gewählt worden. Sie wollte dieses Amt eigentlich nur erst einmal für ein Jahr ausüben – und ist dann fast 24 Jahre geblieben. „Irgendwie kam immer etwas dazwischen, so dass ich das Amt nicht weitergeben konnte“,

sagt Karin Rieke in einem Telefonat. Besondere Herausforderungen während ihrer Amtszeit waren die Neueröffnung des Kindergartens am Buntentor, der Umbau des Gemeindehauses 1993, die große Renovierung der Kirche im Jahr 2000. Am meisten Freude hat ihr die allgemeine Büroorganisation und Vorbereitung von Gemeindeveranstaltungen gemacht. Zu ihren Aufgaben gehörten aber auch die vielen Baubesprechungen, die BEK-Sitzungen und die Vorbereitung der Vorstands- und Gemeindevertretungssitzungen. Dabei hat sie liebevoll immer für kleine Knabbereien gesorgt. Zweimal wöchentlich war sie im Gemeindebüro ansprechbar für alle Verwaltungsfragen und sonstigen Anliegen.

Im Mai 2012 hat Karin Rieke ihr Amt als Verwaltende Kirchenvorsteherin an Martin Stumper abgegeben und hat bis Ende 2016 das Amt als stellvertretende verwaltende Kirchenvorsteherin ausgeübt. Dieses Amt hat sie Ende 2016 an Lutz Rädiker übergeben.

„Auch meine einfache Vorstandstätigkeit wollte ich schon länger aufgeben“, sagt Karin Rieke heute. Sie ist ein bisschen wehmütig, dass diese Zeit nun zu Ende geht, aber auch erleichtert, dass sie die Verantwortung in jüngere Hände übergeben kann.

Lutz Rädiker hat das Amt als stellvertretender verwaltender Kirchenvorsteher Ende 2016 von Karin Rieke übernommen und Ende 2017 das Amt als Verwaltender Kirchenvorsteher von Martin Stumper. Lutz Rädiker sieht seine Interessen und Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich Wirt-



(Foto: Uwe Harms)

schaft und Finanzen der Gemeinde. Er hat in den Jahren seiner Tätigkeit dafür gesorgt, dass der Haushalt der Gemeinde wieder ausgeglichen ist. Die größte He-

erausforderung seiner Amtszeit war der Pastorenwechsel im vergangenen Jahr, sagt er. Zurzeit steht die Bauplanung für den Umbau des Gemeindehauses im Vordergrund. „Daran möchte ich nach meinem Rücktritt als Vorsitzender gerne weiterarbeiten“ sagt Lutz Rädiker. Er wird daher weiter in der Gemeindevertretung tätig sein. Lutz Rädiker freut sich, dass die Zusammenarbeit mit der BEK so gut funktioniert und die Gemeinde dort auf kompetente Ansprechpartner zurückgreifen kann. Die Vorstandstätigkeit hat er damals auch aus seinem Interesse an der Kirchenmusik angenommen, um diese aus seiner Position heraus zu fördern.

Was ist eigentlich... eine liturgische Farbe?

Draußen ist es dunkel geworden. Das große Rundfenster über dem Eingang der St. Jakobikirche ist erleuchtet. Mal in violett, ein anderes Mal in weiß, später einmal in rot oder grün.

Ein Gang in die Kirche und der Blick nach vorne in den Altarraum zeigt: Auch hier geht es farbenfroh zu. Der Altar, die Kanzel oder das Lesepult sind mit einem Stoff behangen, genannt Antependium, der mal violett, mal weiß, mal rot oder grün ist.

Diese Farben heißen liturgische Farben und sie gliedern das Kirchenjahr, das im Gegensatz zum kalendarischen Jahr nicht am 1. Januar, sondern immer am 1. Sonntag im Advent beginnt.

Diese liturgischen Farben haben eine Bedeutung und sie stehen für bestimmte Zeiten.

Violett steht für die Zeiten der Vorbereitungen auf große Feste, wie der Advent oder die Passionszeit (auch Fastenzeit genannt), ebenso auch für Tage der Umkehr.

Weiß wird verwendet bei Festen, die in Zusammenhang mit Jesus Christus oder Gott stehen, wie Weihnachten oder Ostern.

Rot ist die Farbe der Liebe, aber auch des Heiligen Geistes und des Bekennens. So wird es für Feste verwendet, die etwas mit dem Heiligen Geist, also Pfingsten, dem Bekennen, also Reformationstag oder auch Konfirmation und für Gedenktage von Menschen, die für ihren Glauben sterben mussten.

Grün steht für das Wachstum und wird in der sogenannten festlosen Zeit verwendet.

Sie sehen, das Kirchenjahr ist farbenfroh und bunt. Achten Sie einmal auf unser erleuchtetes Rundfenster und den Behang am Altar, der Kanzel und des Lesepultes. Möglichkeit zu letzterem haben Sie durch das Angebot der offenen Kirche oder den Besuch des Gottesdienstes. Herzlich willkommen.

Benjamin Bathelt

... IRGENDWIE FRISCHER

★★★★★ FLEISCHEREI DUSSELDORF

Kornstraße 86 · 28201 Bremen

Telefon 0421 / 55 44 46 · Fax 0421 / 59 70 150

E-Mail: MDuesseldorf@aol.com · www.fleischerei-duesseldorf.de

– außer Haus Lieferung –

TÄGLICH

Mittagstisch
ab 11.00 Uhr

*fünf Sterne
für Genießer*



Ihre Druckerei vor Ort

Ab sofort: Kleinstauflagen auch im Digitaldruck!

Telefon: 0421 - 54 68 66
www.druckerei-wellmann.de

bajo illmer
malermester
farb - designer

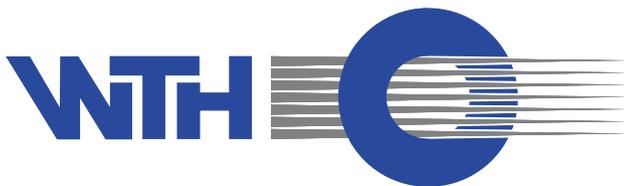
28201 bremen · sedanstr. 72

telefon 04 21-59 63 200

mobil 0172-422 32 69

fax 04 21-59 63 870

www.bajoillmer.de



WTH GmbH

Carsten-Dreßler-Str. 2

28279 Bremen

Fon 0421 - 800 100

Fax 0421 - 800 10 10

Heizung

Sanitär

Elektro

info@wth-haustechnik.de

www.wth-haustechnik.de



UNSER SERVICE FÜR SIE

Wir liefern Ihnen die Blumen ins Haus (ohne Lieferkosten), egal ob Sie Beet- oder Balkonpflanzen benötigen oder einen Blumenstrauß, ein Anruf genügt!

SEMBACH

- Reparaturverglasung
- Einrahmung von Bildern
- Sonnenschutzfolien
- Blei- u. Messingverglasung
- Glasbearbeitung
- Spiegel - Isolierglas
- Ganzglastüren
- Bau- u. Industrieverglasung

Kornstraße 118 • 28201 Bremen • Tel. 55 21 83/84 • Fax 55 83 99



Buchhandlung
BUNTENTOR

**BÜCHER, BILDERBÜCHER,
HÖRBÜCHER, KARTEN & MEHR!**

MITTEN IM BREMER BUNTENTOR!

MIT ECHTEM BUCHHÄNDLER!

Buntentorsteinweg 107, 28201 Bremen
Tel.: 0421/16989654 www.buntentorbuch.de

Schneiderwerk
BREMEN

Melissa Ahrens
Kornstraße 149
28201 Bremen

FON | 0421 / 51 42 54 32

www.schneiderwerk-bremen.de

www.facebook.com/schneiderwerk.bremen

Änderungen | Neuanfertigungen | Stoffe
| Kurzwaren | Nähkurse



RISTORANTE • PIZZERIA • BISTRO

Beginenhof 5 • 28201 Bremen

Tel. 04 21 - 30 22 16, Fax 24 27 661

Öffnungszeiten:

Di - Sa 12.00 - 15.00 Uhr
und 18.00 - 22.30 Uhr

So 17.30 - 22.30 Uhr, Mo Ruhetag

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen • Partyservice ab 15 Personen

Krankengymnastik & Massage

Anja Kaim

Kornstraße 82 · 28201 Bremen

Telefon 55 33 31

www.physio-kaim.de

Schlüsseldienst ANDREAS
Schloß - Einbau - Service

24 Std. Notöffnungen

Friedrich-Ebert-Str. 118

☎ Geschäft: (04 21) 55 55 62

Seit über 100 Jahren

backen wir Qualität

in der Neustadt

Bäckerei und Konditorei

Wilfried Trage

Buntentorsteinweg 60 - Gottfried-Menken-Str. 16

Telefon 55 17 59

ILLMER

MALERMEISTER

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Brand- und
Wasserschadenbeseitigungsarbeiten

Innovative Wandgestaltung

Fassadenbeschichtung

Verlegung von Fußbodenbelägen

Graudenzer Str. 4 · 28201 Bremen

Tel.: 55 32 69 oder 0172 / 42 53 269

Fax : 55 30 45

Was machen wir bei uns in St. Jakobi?

... für Erwachsene

Morgenandacht in der Kirche,
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
(außer in den Ferien),
um 8.15 Uhr mit Pastor Bathelt

Bibelkreis
mit Pastor Bathelt im Noah-Saal
einmal monatlich, Donnerstag,
25.06.
von 19.30 bis 21.00 Uhr

Lektorentreffen im Noah-Saal
23.10., 19.00 Uhr
Jürgen Krupitza
Kontakt: j-kru@gmx.de,
Tel. 0160 - 97 05 05 14

Hauskreis mit Diakonin Karin Baba
im Gemeindehaus um 18.30 Uhr,
am 04.06. + 02.07. Tel.: 557 66 56

Hauskreis für junge Erwachsene
Bei Interesse: hauskreis@nord-com.net
Magali und Joachim Drechsler

Seniorenkreis im Noah-Saal,
15.00 bis 16.30 Uhr, mit Karin Baba
am 03.06., **10.06. Geburtstagsrunde**,
17.06., 24.06., 01.07., 08.07. + 15.07.

Brötchenparty im Noah-Saal,
9.00 bis 11.00 Uhr
Montag, 15.06. + 13.07.
Das Brötchen-Team

Basteln für den „Guten Zweck“,
dienstags von 11.00 bis 13.00 Uhr,
Gemeindehaus, unterm Dach,
Barbara Lampe, Tel. 53 01 73

Gymnastik im Gemeindehaus,
dienstags, 9.00 - 10.00 Uhr

„Wi snackt un singt Platt“
im Noah-Saal, jeden letzten Freitag im
Monat, 15.30 bis 17.00 Uhr
26.06. + 31.07.
Anne Voigt und Sigrid Hampel

Selbsthilfegruppe GGS
(Gemeinsam gegen Sucht)
im Gemeindehaus, Noah-Saal,
dienstags, 19.30 bis 21.30 Uhr,
Volker Kröger, Tel. 55 16 69

Kirchenchor
montags, 19.30 bis 21.00 Uhr,
Steffen Pusch
im Gemeindehaus
Wir freuen uns über neue Mitsänger!

Gospelchor
dienstags, 20.00 bis 22.00 Uhr, Abraham-
Saal, Friedemann Jaenicke, Tel. 70 51 45

Roland Doppelquartett
dienstags, 16.00 Uhr,
Vorraum Abraham-Saal
09.06., 23.06., 07.07. + 21.07.

Chor Heart & Beat
mittwochs, 19.30 Uhr
Gemeindehaus, Abraham-Saal
Rode.veronika@web.de

Spiele-Treff
im Gemeindehaus, Noah-Saal,
Freitag, 15.00 bis 17.00 Uhr
12.06. + 10.07.
Barbara Lampe und Gabi Pedde

Neu: Kreativ-Werkstatt
im Gemeindehaus, Ruth-Raum (1. Etage)
Donnerstag, 04.06., 18.30 Uhr: „Wir
gestalten Drahtsterne auf Steinen“
Donnerstag, 02.07., 18.30 Uhr: „Lichter
für Balkon und Garten“
Wir bitten jeweils um Voranmeldung
wegen der Materialbeschaffung
Tel.: 52 62 99 80 oder 55 16 87.
Melanie Bullwinkel und Dagmar Hoff

... für Jugendliche

Konfirmandenunterricht
im Noah-Saal mit Pastor Bathelt

Vorkonfirmanden
dienstags, 16.00 bis 17.00 Uhr

Hauptkonfirmanden
dienstags, 17.00 bis 18.00 Uhr

... für Kinder

Kinderkreis Sternschnuppe
0 bis 3 Jahre
mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr im
Jugendkeller (neues Gemeindehaus)
Carola Noack, Tel: 80 93 73 70

Neu: Offener Spielplatz
jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 22.07. Große Arche
„Es wird nass“ - wer möchte bringt
Badesachen mit - für Getränke ist gesorgt /
Snacks bitte selbst mitbringen



NEU: Kinderkreis Jakobi Kids
Der neue Kinderkreis für 6 bis 10-Jährige
trifft sich am
05.06., 19.06. + 03.07.
von 16.30 bis 17.30 Uhr im Gemeinde-
haus zum Basteln, Singen, Spielen und
Spaß haben
Carola Noack, unterstützend Dagmar Hoff
und Melanie Bullwinkel
Mail: jugend.jakobi@kirche-bremen.de
Tel. 55 07 98 (Pastor Bathelt), 80 93 73 70
(Carola Noack)

... Freud und Leid

**Diese Informationen können
Sie der Druckversion
unseres Gemeindeblatts
entnehmen**



(Foto: Uwe Harms)

Achtung!

Wenn nicht anders angegeben, ruhen
alle Kreise in den Sommerferien
vom 16.07. bis 26.08.2020!

Altkleider

Aus organisatorischen Gründen
können wir zurzeit leider keine
Altkleiderspenden annehmen.
Wir bitten um Verständnis.

Wir freuen uns über Ihre Spende!

Tragen Sie Ihren Wunsch zur Verwendung Ihrer Spende bitte im Stichwort ein:

- Gemeinde allgemein
- Gemeindeblatt
- Kirchenmusik
- Seniorenarbeit
- Patenkind Vinissa
- Aufbau Kinder- und Jugendarbeit

(Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger zusätzlich Ihre Anschrift an!)

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

EV - St - Jakobi-Gemeinde zu Bremen

IBAN

DE06290501010001079540

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

SBREDE22XXX

Betrag: Euro, Cent

ggf. Stichwort

Name des Spenders: (max 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

06

Datum

Unterschriften)

SPENDE

Spendenquittung für Bareinzahlungen

Beleg für den Kontoinhaber / Einzahler-Quittung

Konto-Nr. des Kontoinhabers / IBAN

Zahlungsempfänger

St - Jakobi-Gemeinde

Konto-Nr. des Zahlungsempfängers / IBAN

DE06290501010001079540

Kreditinstitut des Zahlungsempfängers

Die Sparkasse Bremen

EUR

Name des Spenders

PLZ und Straße des Spenders

Name Einzahler

Beleg für den Kontoinhaber / Einzahler-Quittung

Wir sind für Sie da!

Gemeindebüro

Hannelore Fiedler

Montag und Mittwoch, 10.00 bis 13.00 Uhr

Kirchweg 57, 28201 Bremen

Tel. (0421) 55 08 28, Fax 53 40 132

E-Mail: st-jakobi@kirche-bremen.de

Außerhalb der Bürozeiten nimmt der Anrufbeantworter Ihre Wünsche und Fragen entgegen.

Verwaltender Kirchenvorsteher

Lutz Rädiker, Tel. 55 12 61

(mittwochs von 10.00 - 11.30 Uhr im Büro)

Stellvertr. Verwaltender Kirchenvorsteher

Benjamin Bathelt

Vorstand

vorstand.st-jakobi@kirche-bremen.de

Redaktion Gemeindeblatt

Doerte Harms

redaktion.jakobi@kirche-bremen.de

Jakobi – Online

www.jakobi-bremen.de

St. Jakobi Bremen - YouTube

St. Jakobi Bremen - Facebook

Pastor

Benjamin Bathelt

Tel. 55 07 98 oder 0176-31 74 14 42

benjamin.bathelt@kirche-bremen.de

oder über das Gemeindebüro

(Sprechzeiten nach Vereinbarung)

Diakonin

Karin Baba, Tel. 5 57 66 56

Kirchenmusik

Steffen Pusch, Tel. 5 57 82 71

stepusch@t-online.de

Gospelchor

Friedemann Jaenicke, Tel. 70 51 45

Chor Heart & Beat

Rode.veronika@web.de

Kindergarten ARCHE

Buntentorsteinweg 149 + Kirchweg 55

Tel. 526 299 80, Fax 55 78 531

kita.st-jakobi-arche@kirche-bremen.de

Rose Hergesell

Unser Nachrichtenblatt

finanziert sich überwiegend über Spenden. Konten bei der Sparkasse Bremen

GEMEINDE:

IBAN: DE06 2905 0101 0001 0795 40

BIC: SBREDE22XXX

ARCHE:

IBAN: DE39 2905 0101 0001 1825 42

BIC: SBREDE22XXX

Impressum:

Herausgegeben von der Ev. St. Jakobigemeinde, Kirchweg 57, 28201 Bremen

Vi.S.d.P.: Vorstand Lutz Rädiker, Pastor Benjamin Bathelt

Redaktion: Doerte Harms, Benjamin Bathelt, Bernd Ricke,

Magali Coponat-Drechsler, Evelyn Pusch

Anschrift Redaktion: Kirchweg 57, 28201 Bremen,

E-Mail: redaktion.jakobi@kirche-bremen.de

Fotos wenn nicht anders angegeben: epd bild, Okapia,

pixelio.de, privat

Grafiken: Waghubinger, GEP

Druck u. Satz: Druckerei Wellmann, Auflage: 1.400

Anzeigenleitung: Evelyn Pusch (über das Gemeindebüro zu erreichen)

Bitte beachten!

Der Redaktionsschluss für das Gemeindeblatt August / September 2020 ist
am Donnerstag, 25. Juni 2020



Wir bitten, alle Beiträge und/oder Terminänderungen bis dahin eingereicht zu haben!
Vielen Dank !

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Gottesdiensten

Morgenandacht: **Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat**
(außer in den Ferien), 8.15 Uhr mit Pastor Bathelt

Gottesdienstplan für Juni / Juli 2020

Montag, 01.06.	10.00 Uhr	Pfingstmontag - Plattdeutscher Gottesdienst mit Burghard Lehmann
Mittwoch, 03.06.	10.30 Uhr	Krabbelgottesdienst - Pastor Bathelt
Sonntag, 07.06.	10.00 Uhr	Trinitatis - Pastor Bathelt
Sonntag, 14.06.	10.00 Uhr	1. Sonntag nach Trinitatis - Pastor Bathelt
Freitag, 19.06.	19.00 Uhr	Lobpreisgottesdienst mit Karin Baba
Sonntag, 21.06.	10.00 Uhr	2. Sonntag nach Trinitatis - Pastor Bathelt
Sonntag, 28.06.	10.00 Uhr	3. Sonntag nach Trinitatis (Abendmahl mit Saft) - Pastor Bathelt
Mittwoch, 01.07.	10.30 Uhr	Krabbelgottesdienst - Pastor Bathelt
Sonntag, 05.07.	10.00 Uhr	4. Sonntag nach Trinitatis - Pastor Bathelt
Sonntag, 12.07.	ab 10.00 Uhr	5. Sonntag nach Trinitatis Verabschiedung der Schulkinder der Arche in mehreren Gruppen - Pastor Bathelt und Team
Sonntag, 12.07.	14.00 Uhr	Festgottesdienst mit Verabschiedung aus dem Kirchenvorstand von Karin Rieke und Hans-Ludwig Rädiker - Pastor Bathelt
Sonntag, 19.07.	10.00 Uhr	6. Sonntag nach Trinitatis - Pastor Motschmann
Sonntag, 26.07.	10.00 Uhr	7. Sonntag nach Trinitatis - Plattdeutscher Gottesdienst - Burghard Lehmann
Sonntag, 02.08.	10.00 Uhr	8. Sonntag nach Trinitatis - Pastor Mann

Kirchkaffee

Im Anschluss an die Gottesdienste
im Gemeindehaus

Die Presbyterian Church of Ghana Bremen
feiert bei uns ihren Gottesdienst jeden Sonntag
von 13.00 bis 15.00 Uhr

Ein Wort zum Nachdenken

*Wir denken selten an das, was wir haben,
aber immer an das, was uns fehlt.*

Arthur Schopenhauer